



Regionaljournal Kärnten
kaernten@regionaljournal.at



Brände, Verletzte und Sachschäden in der Silvesternacht

Am 01.01.2024 gegen 04:30 Uhr kam es im Bereich einer Terrasse eines Einfamilienhauses im Bezirk St. Veit an der Glan zu einem Brand. Zum Zeitpunkt des Brandausbruchs befanden sich die Hauseigentümer sowie deren 13-jähriger Sohn und seine beiden gleichaltrigen Freunde im Haus. Die Buben befanden sich im Erdgeschoss des Hauses, als der 13-jährige durch die Raffstores den Brand entdeckte. Durch lautes Rufen konnte er seine Eltern aufwecken, welche dann auch sofort versuchten, den Brand zu löschen, was ihnen auch gelang. Alle Personen befanden sich beim Eintreffen der Feuerwehr im Freien. Die FF Friesach sowie die FF St. Salvator, welche mit insgesamt 3 Fahrzeugen und 22 Kammeraden im Einsatz standen, führten noch Nachsicherungsarbeiten durch. Der 36-jährige Hausbesitzer wurde durch die Löscharbeiten unbestimmten Grades an der Hand verletzt. Die weiteren Personen blieben unverletzt. Die Brandursache sowie die Schadenshöhe sind derzeit noch nicht bekannt.

Gegen 00:15 Uhr versuchte ein 16-jähriger Jugendlicher im Bezirk Wolfsberg eine Raketenbatterie der Kategorie F2 abzufeuern. Aus bisher ungeklärter Ursache befand er sich nach Entzünden der Ladung mit dem Gesicht über der Abschusseinheit worauf er von dieser im Gesicht getroffen und schwer verletzt wurde. Nach Erstversorgung vor Ort wurde er vom Rettungsdienst ins Klinikum Klagenfurt verbracht.

Bisher unbekannte Täter zündeten zum Jahreswechsel einen pyrotechnischen Gegenstand in einem Landabgabebriefkasten in der Gemeinde St. Andrä. Dadurch wurde der Postkasten beschädigt. Die Erhebungen sind noch nicht abgeschlossen.

Eine 29 Jahre alte Frau aus dem Bezirk St. Veit an der Glan hantierte gegen 01.00 Uhr, mit einem pyrotechnischen Gegenstand. Aus bisher unbekannter Ursache detonierte dieser in ihrer Hand und verletzte sie unbestimmten Grades. Nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst wurde die Verletzte zur weiteren medizinischen



Behandlung in das Krankenhaus Friesach verbracht. Die genauen Erhebungen zur Unfallursache sind noch nicht abgeschlossen.

